

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0015/2019/IV

Datum:
14.02.2019

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Konzeption Provisorischer Radweg
(Heidelberg Innovation Park)**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	26.02.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	27.02.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Bezirksbeirates Kirchheim und des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses nehmen die Informationen zum Sachstand Konzeption provisorischer Radweg zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die Gesamtkosten für den provisorischen Radweg betragen auf Basis der Kostenschätzung voraussichtlich	200.000 Euro
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete Provisorischer Radweg	200.000 Euro
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die Folgekosten sind in dem Stadium der Planung noch nicht absehbar..	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Konzeption des provisorischen Radweges zur Anbindung des Heidelberg Innovation Park (HIP) an die bestehende Radachse wird auf Grundlage der Anfrage des Bezirksbeirates Kirchheim vom 23. Oktober 2018 durchgeführt. Die Verwaltung prüft die Einrichtung eines provisorischen Radweges zur Anbindung des HIP an die bestehende Radachse, die auf dem Bahndamm verläuft und in Richtung Bahnstadt beziehungsweise Weststadt weiterführt.

Begründung:

1. Provisorischer Radweg Planung Sachstand

Durch die städtebauliche Entwicklung der Patton Barracks mit Unternehmen und einer Großsporthalle kommt es zu neuen Nutzungsansprüchen und Wegebeziehungen. Es ergibt sich die Möglichkeit der Anbindung des Gebietes an das klassifizierte Radwegenetz. Mit der Anbindung und Etablierung einer Radachse vom Bahndamm durch den HIP zum Harbigweg wird der umweltschonende Verkehr gefördert und ein wichtiges Bevölkerungsanliegen realisiert.

Im Rahmenplan HIP ist die Radachse vom Anschluss Harbigweg über den HIP bis zum Bahndamm vorgesehen. Im Zuge der Freiraumplanung wird die endgültige Führung des Radweges geplant werden, der dann voraussichtlich 2024 realisiert sein wird. Bis dahin wird der Radweg provisorisch hergestellt werden, um schon Ende dieses Jahres das wesentliche Teilstück zur Radhauptachse Bahnstadt/Weststadt von Kirchheim benutzbar zu machen (mit Öffnung Harbigweg im Bereich Sportplätze).

Eine Heidelberger Radhauptachse verläuft von der Weststadt beziehungsweise von der Bahnstadt über den Bahndamm im Nordosten des HIP. Derzeit gibt es keine Radverbindung vom Bahndamm in den HIP. Vom Bahndamm führt ein bestehender Schotterweg über eine Kurve in den bestehenden Motorpoolweg des HIP. Der Pfad hat vom Bahndamm bis zum Böschungsfuß (43 Meter) eine Neigung von circa acht Prozent. Das Material ist in einem schlechten Zustand. Der Motorpoolweg (Einbahnstraße) wird zurzeit widerrechtlich vom Kraftfahrzeugverkehr in beiden Richtungen genutzt.

Anlage 1 zeigt die graphische Darstellung des provisorischen Radweges. Der provisorische Radweg wird vom Bahndamm über diese beschriebenen bestehenden Strukturen geführt. Es ist vorgesehen, den Weg mit Asphalt zu befestigen und gegebenenfalls die Oberfläche bestehender Wege zu erneuern.

Auf Höhe des BDCOE-Gebäudes wird der Radfahrer auf die Straße „Loop West“ geführt (Tempo 30 Zone) und benutzt, solange es die Wegeführung durch den östlich des Loops gelegenen Park noch nicht gibt, die Fahrbahn bis zum Anschluss an den Harbigweg. Der Lückenschluss zum Harbigweg im Bereich der Sportplätze wird ab Ende 2019 fertiggestellt werden. Die Vorplanung wurde im Bezirksbeirat Kirchheim am 23. Oktober 2018 vorgestellt.

2. Kosten/geplante Umsetzung

Die Gesamtkosten für den provisorischen Radweg betragen auf Basis einer überschlägigen Kostenschätzung voraussichtlich 200.000 EUR. Die Umsetzung ist voraussichtlich Ende 2019 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt über das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Mit der Vertiefung wird der Beirat von Menschen mit Behinderung zu gegebener Zeit eingebunden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Durch die Umgestaltung soll der Radverkehr gefördert werden.
MO4		Ziel/e: Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Eine neue Wegebeziehung wird bereits mit der Herstellung des Provisoriums geschaffen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersicht Provisorischer Radweg